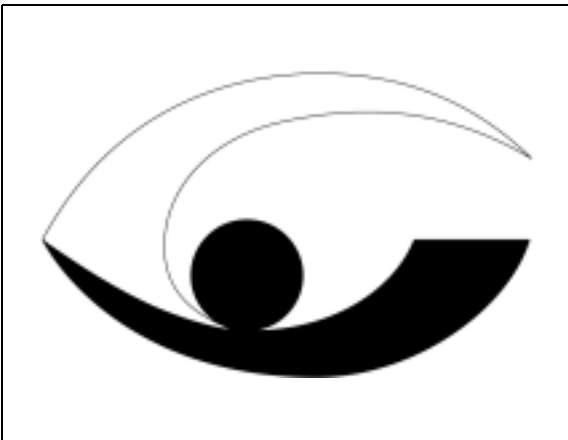


KFS KREBSFORUM STUTTGART e.V.

**Zentrum für
Information, Schulung und Therapieberatung**
Tel. 0711-51 800 53 und -23 846 63 Fax -23 846 78
E-Mail: info@krebsforum.org, Internet: www.krebsforum.org.



PROGRAMM 2004

Das KFS stellt sich vor Anliegen, Ziele, Aufgabenstellung

Das KREBSFORUM STUTTGART e.V. wurde 1996 von Spezialisten aus dem medizinisch-therapeutischen Bereich und von Betroffenen gegründet. Der gemeinnützige Verein hat sich, vorwiegend gestützt auf ehrenamtliches Engagement, die Aufgabe gestellt, Krebspatienten bei der Bewältigung ihrer Krankheit zu helfen durch **Information, Schulung und Therapieberatung**. In Ergänzung zur medizinischen Versorgung der Betroffenen durch Kliniken, Ärzte, Heilpraktiker, Psychotherapeuten und soziale Dienste ist das KFS in den Bereichen tätig, die von den etablierten Einrichtungen inhaltlich nicht abgedeckt werden. Ein besonderes Anliegen ist es, Patienten und Patientinnen nach der Diagnose Krebs in ihrer Angst und Verzweiflung aufzufangen, ihnen umgehend Auswege aus der bedrohlichen Krankheit durch Sanierung von Körper, Geist und Seele aufzuzeigen und sie zu ermutigen, sich mit der Krankheit auseinanderzusetzen, Sinn und Wirkungsweise der Krankheit zu hinterfragen und ihr Leben selbst aktiv in die Hand zu nehmen, um Regiekompetenz zu erlangen.

Krebs ist das Ergebnis eines multifaktoriellen Geschehens, bei dem psychische, chemische, mikrobielle und psychosoziale Faktoren zusammenwirken. Die eigentliche Krankheit ist nicht allein auf Zellebene, also im lokalen Tumor, zu suchen, sondern in einer chronifizierten Regulationsunfähigkeit des Gesamtorganismus. Eine entartete Zelle – sie hat das Sterben verlernt und ist nur noch auf Wachstum programmiert – wird uns erst dann gefährlich, wenn unsere Immunabwehr zusammenbricht und Krebszellen nicht mehr beseitigen oder zumindest in Schach halten kann. Neben Dauerstressoren wie Umweltgiften, Strahlung, Fehlernährung führen nach unseren Erfahrungen vor allem psychische Krisen zu einer nachhaltigen Unterdrückung des Immunsystems. Seelische Verletzung durch Verlust einer nahestehenden Bezugsperson, des Arbeitsplatzes, durch Kränkung und Mobbing können, wenn sie auf ein vorgeschädigtes Immunsystem treffen, das Faß sozusagen zum Überlaufen bringen und damit die Schranke für ein explosives Wachstum der Krebszelle beiseiteräumen. Dieser Zusammenhang ist leider zu wenig bekannt. Nicht nur unermeßliches Leid, sondern auch ungeheure Kosten der Gesundheit könnten erspart werden, wenn Ärzte, Scheidungsrichter, Pfarrer, Vorgesetzte und Personalchefs traumatisierenden Ereignissen im Vorfeld der Erkrankung mehr Beachtung schenken würden. Die Krebsprävention im eigentlichen Sinne liegt uns besonders am Herzen.

Das KFS verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Unseres Erachtens genügen tumordestruktive Maßnahmen allein nicht. Vielmehr sollte das Therapiekonzept sowohl Maßnahmen zur Sanierung des Körpers (z.B. auch komplementärmedizinische Behandlungen) als auch die Stärkung der Heilungsprozesse durch wichtige geistig-seelische Umstrukturierungen umfassen. Ohne grundlegende Änderungen von Denkmustern, Lebenseinstellungen und Lebensstil, die die Erlösung des der Krankheit zugrundeliegenden Dauerkonflikts zwischen eigenen Bedürfnissen und fremdbestimmtem Verhalten zum Ziel haben, ist Heilung nur schwer möglich. Das erfordert einen schrittweisen, aber kontinuierlichen Lernprozeß, der wegen des Wettlaufs mit der Zeit möglichst umgehend in Angriff zu nehmen ist. Hierin unterstützt das KFS die Krebspatienten und ihre Angehörigen.

Die Tatsache, dass immerhin einige Krebspatienten eine Spontanheilung erfahren, legt die Vermutung nahe, dass geistig-seelische Prozesse in der Lage sind, die Apoptoseblockade durch den NF-kappaB-Faktor und die Versiegelung der Telomere aufzuheben und den Weg für die Selbstvernichtung der Krebszellen wieder frei zu machen. Wenn wir die Botschaft der Krankheit verstehen und umsetzen, kann die Seele heilen und das Körpersymptom loslassen. Hier besteht dringender Forschungs- und Handlungsbedarf. Das Training zur Stärkung der Selbstheilungskräfte nach **O. Carl Simonton** und das Autonomietraining nach **Ronald Grossarth-Maticsek** bieten hier wichtige Therapieansätze und Heilungschancen, die allen Krebspatienten unbedingt schnell zugänglich gemacht werden sollten. Als äußerst problematisch erweist sich der gravierende Mangel an Psychoonkologen mit Kassenzulassung, da

die nach dem Psychotherapeutengesetz vom 1.1.1999 nur noch zugelassenen Diplompsychologen mit Approbation von der Universität keine psychoonkologische Ausbildung mitbringen. Hier ist ganz dringend Abhilfe zu schaffen.

In einem kostenlosen mehrstündigen Beratungsgespräch werden die Patienten im KFS über Wesen, Ursachen und Zusammenhänge der Krankheit aufgeklärt. Dabei wird versucht, den Eigenanteil an der Entstehung und Aufrechterhaltung der Erkrankung bewußt zu machen und den Betroffenen das Gefühl des Ausgeliefertseins an das Schicksal (Opferrolle) zu nehmen. Denn wer an der Gestaltung der Krankheit maßgeblich beteiligt ist, kann auch Einfluß auf seine Gesundheit nehmen. Dadurch werden Ängste beherrschbar, eigene Aktivitäten ermöglicht und die Selbstheilungskräfte mobilisiert.

Um den Einstieg in diesen Prozeß zu erleichtern, Schwellenängste abzubauen und Anstöße für wichtige Änderungen des Lebensprogramms zu geben, haben wir Treffpunkte (Ziff. 2) eingerichtet, bei denen die Teilnehmer sich in zwangloser Runde unter Anleitung kompetenter Betreuer informieren, mit wichtigen Denkansätzen auseinandersetzen, Lernbereitschaft entwickeln und sich mit anderen Betroffenen austauschen können. Wichtigstes Kernstück unserer Arbeit ist das Schulungsprogramm, dessen Themen von einem Arbeitskreis nach dem Baukastensystem zusammengestellt wurden. In der Vortragsreihe (Ziff. 1) berichten Spezialisten über richtungweisende Erkenntnisse und Therapiemethoden. Ein reichhaltiges Angebot an Kursen, Workshops und Wochenendseminaren (Ziff. 3) bietet Gelegenheit, sich mit wichtigen Themen zur Sanierung von Körper und Seele auseinanderzusetzen.

Unsere Kurse werden durch die Landeshauptstadt Stuttgart und die Krankenkassen finanziell gefördert. Mittellose Betroffene bitten wir, sich wegen einer Gebührenermäßigung vertrauensvoll an uns zu wenden.

Für ihren engagierten Einsatz danken wir den Referenten, Kursleitern und insbesondere allen ehrenamtlichen Mitarbeitern sehr herzlich. Unser Dank gilt vor allem der Landeshauptstadt Stuttgart, der AOK, BEK, DAK, IKK, TTK und DaimlerChrysler BKK sowie den zahlreichen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit, ohne die die Unterhaltung unserer Einrichtung sowie preisgünstige Veranstaltungen und angemessene Preisnachlässe in sozialen Härtefällen nicht möglich wären. Durch Berichte der Medien über das KFS und Hinweise auf unsere Veranstaltungen haben viele Betroffene den Kontakt zu uns gefunden. Hierfür möchten wir uns bei den Stuttgarter Nachrichten, der Stuttgarter Zeitung, dem Amtsblatt und den Regionalzeitungen sehr herzlich bedanken.

Stuttgart, im Dezember 2003

Silke Schmalfuß-Soth, Vorsitzende

KFS KREBSFORUM STUTTGART e.V.

Postanschrift: Sonnenbergstraße 120, 70184 Stuttgart

Telefon: 0711 – 51 800 53 und – 23 846 63; Fax: 0711 – 23 846 78

E-Mail: info@krebsforum.org, Internet: www.krebsforum.org,

Bankverbindung: Landesbank Baden-Württemberg, Konto 21 29 075, BLZ 600 501 01

Vorstand: Silke Schmalfuß-Soth (Vorsitzende), Doris Fritz (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Ing. Heiko Rabethge (stellvertretender Vorsitzender), Christa Bergemann (Schatzmeisterin), Harald Bohnes, Dr. med. Wolfgang Gulich, Roswitha Reichart

Kassenprüfer: Gerda Kunkel, Werner Rostan

Geschäftsführung: Monika Culpepper

Redaktion: Harald Bohnes, Monika Culpepper, Silke Schmalfuß-Soth

Illustrationen: Wilhelm Busch, Ludwig Sütterlin

Logo: Jonas Balena, Galerie Veritas, Stuttgart

Druck: J. F. Steinkopf Druck GmbH, Stuttgart

Das Programm im Überblick

1. Vortragsreihe des KFS

- 1.01 22.01. Monika Bonensteffen, Immunsystem, Stoffwechsel und Psyche
- 1.02 26.02. Karola Brunken, Synergetik-Therapie
- 1.03 25.03. Eli Lasch, Mein Weg vom Schulmediziner zum Geistheiler
- 1.04 22.04. Heiko Rabethge, Die Regulationstherapie in der Krebsnachsorge
- 1.05 06.05. Rüdiger Müller, Chromosontherapie
- 1.06 17.06. Joachim Bauer, Einflüsse der Seele auf die Immunabwehr des Körpers
- 1.07 22.07. Karl Volker Kaulfuß, Befreiung von seeleisch-geistigen Blockaden
- 1.08 23.09. Reinhard Geiger, LSA - Ein wichtiger Tumorthepiekontroll-Parameter
- 1.09 21.10. Friederike Perl, Amputation - Operationsmethode von vorgestern?
- 1.10 17.11. Doris Fritz, Familienstellen, Organaufstellungen, Symptomaufstellungen
- 1.11 08.12. Nicole Höppel, Krebsnachsorge aktiv und ganzheitlich gestalten

2. Treffpunkte / Sport (Beginn)

- 2.01 19.01. Perl, Treffpunkt Frauenklinik Charlottenhaus
- 2.02 13.01. Zielinski, Treffpunkt Stuttgart-Weilimdorf
- 2.03 14.01. Dietzel, Stimmtreff Musikhochschule
- 2.04 08.01. Kreuels, Sport als Lebenshilfe - Sport nach Brustkrebs

3. Kurse, Seminare, Workshops (Beginn)

- 3.01 08.01. Muff, Bothmer-Gymnastik und Spacial Dynamics
- 3.02 13.01. Muff, Bothmer-Gymnastik und Spacial Dynamics
- 3.03 20.01. Dank, Yoga für Krebserkrankte
- 3.04 21.01. Brunken, Entspannung – Geführte Traum- und Märchenreisen
- 3.05 05.02. Unterbusch, Gelöstes Atmen – Gestaltete Sprache – Gesundes Sein
- 3.06 09.02. Degen-Hientz/DRK, Gesundheit aktivieren
- 3.07 13.02. Winzer, Entspannt in wenigen Minuten
- 3.08 14.02. Winzer, Die inneren Fesseln sprengen
- 3.09 14.02. Dank, Yoga für Krebserkrankte, Krebsgenesene u. Angehörige
- 3.10 28.02. Schauer, Feldenkrais
- 3.11 05.03. Schmalfuß-Soth u.a., Vom Krebsgang zum Leben
- 3.12 20.03. Rebstock, Brustgesundheit – Was kann ich tun?
- 3.13 17.04. Schauer, Feldenkrais
- 3.14 19.04. Bittner, Gesundheitstraining nach Simonton
- 3.15 20.04. Friedrich, Ausdrucksmalen
- 3.16 14.05. Reichart, Solange ich lebe, möchte ich leben
- 3.17 19.06. Schauer, Feldenkrais
- 3.18 02.07. Sauer-Baur, Genesungsarbeit nach Simonton
- 3.19 11.09. Schauer, Feldenkrais
- 3.20 17.09. Reichart, Solange ich lebe, möchte ich leben
- 3.21 22.09. Bittner, Gesundheitstraining nach Simonton
- 3.22 08.10. Winzer, Entspannt in wenigen Minuten
- 3.23 09.10. Winzer, Die inneren Fesseln sprengen
- 3.24 18.10. Degen-Hientz/DRK, Gesundheit aktivieren
- 3.25 22.10. Schmalfuß-Soth u.a., Vom Krebsgang zum Leben
- 3.26 05.11. Laessing, Schüßlersalze
- 3.27 06.11. Fritz, Familienstellen, Organ- und Symptomaufstellungen
- 3.28 12.11. Borghardt, Die innere Antwort wachsen lassen
- 3.29 19.11. Laessing, Entgiften, Entsäuern, Entschlacken

4. Beratung

5. Literatúrauswahl

6. Zur Person

Ihre Spende hilft uns!

Das KFS ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind daher nach den steuerrechtlichen Vorschriften absetzbar.

Konto: 21 29 075

bei der Landesbank Baden-Württemberg (BLZ: 600 501 01)

Bitte geben Sie an: Spende an KFS

Wichtige Hinweise und Ausschreibungsbedingungen:

1. Teilnahme

An unseren Veranstaltungen können außer Betroffenen grundsätzlich auch Familienangehörige, Freunde und sonstige Interessierte teilnehmen. Es ist selbstverständlich, daß persönliche Äußerungen in der Gruppe bleiben.

2. Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist bei den unter Ziffer 3 aufgeführten Veranstaltungen begrenzt. Bitte melden Sie sich deshalb möglichst bald mit dem Anmeldeabschnitt an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs Ihres Verrechnungsschecks bzw. des Eingangs der Kursgebühren auf unserem Konto berücksichtigt. Geben Sie bitte Ihre Anschrift und die Nr. der belegten Veranstaltungen auch auf dem Überweisungsträger an. Verrechnungsschecks werden erst 10 Tage vor Kursbeginn eingelöst. Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung bzw., falls die Veranstaltung schon voll belegt ist oder ausfällt, eine umgehende Absage. Bereits überwiesene Veranstaltungsgebühren werden in diesem Falle zurücküberwiesen, übersandte Schecks werden vernichtet.

3. Rücktritt

Im Falle einer bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung dem KFS zugegangenen Rücktrittserklärung werden bereits gezahlte Gebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 10,- erstattet. Bei späterem Rücktritt und bei Nichterscheinen ist die Gesamtgebühr fällig, sofern keine Ersatzperson benannt wird.

4. Gebührenermäßigung

Für Mitglieder gelten die in Klammern angegebenen Gebühren. Weitere Ermäßigungen können in sozialen Härtefällen auf Antrag gewährt werden.

5. Übernachtung

Wegen einer evtl. benötigten Unterkunft setzen Sie sich bitte in Verbindung mit der Stuttgart Marketing GmbH - Hotelabteilung -, Königsstr. 2, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2228-233/246, Fax 0711-2228-251, E-Mail: HOTELS@stuttgart-tourist.de

6. Veranstaltungsfreie Zeit

Während der Schulferien in Baden-Württemberg finden keine Veranstaltungen des KFS statt. Ferienkurse werden besonders gekennzeichnet mit einem F.

7. Auskünfte

Telefon: 0711-51 800 53 und -23 846 63

1. Vortragsreihe des KFS



- 1.1 Monika Bonensteffen, Stuttgart**
Ärztin für Naturheilkunde
Thema: **Immunsystem, Stoffwechsel und Psyche – Was hat das mit Krebs zu tun? Eine ganzheitliche Sichtweise der Krebserkrankung und -behandlung**
Termin: **Donnerstag, 22. Januar 2004, 19.30 Uhr**
Ort: Frauenklinik Charlottenhaus, Gerokstr. 31, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Staffenbergstraße
Eintritt: € 5,-- (Mitglieder € 4,--)
- 1.2 Karola Brunken, Stuttgart**
Dipl. Ing., Gartenarchitektin, Synergetiktherapeutin
Thema: **Synergetik-Therapie – Ganzheitliche Methode zur Erkennung und Aufklärung der individuellen Krankheits Hintergründe durch die Arbeit mit inneren Bildern**
Termin: **Donnerstag, 26. Februar 2004, 19.30 Uhr**
Ort: Frauenklinik Charlottenhaus, Gerokstr. 31, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Staffenbergstraße
Eintritt: € 5,-- (Mitglieder € 4,--)
- 1.3 Prof. Dr. med. Eli Lasch, Berlin**
Chirurg, Geistheiler, Autor des Buches : Das Licht kam über mich – Mein Weg vom Schulmediziner zum Geistheiler (s. 5. Literatúrauswahl)
Thema: **Mein Weg vom Schulmediziner zum Geistheiler**
Termin: **Donnerstag, 25. März 2003, 19.30 Uhr**
Ort: Frauenklinik Charlottenhaus, Gerokstr. 31, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Staffenbergstraße
Eintritt: € 5,-- (Mitglieder € 4,--)
- 1.4 Dr. Ing. Heiko Rabethge, Stuttgart**
Heilpraktiker, Hypnosetherapeut, Ganzheitliche Krebsnachsorge
Thema: **Die Bedeutung der Regulationstherapie in der Krebsnachsorge**
Termin: **Donnerstag, 22. April 2004, 19.30 Uhr**
Ort: Frauenklinik Charlottenhaus, Gerokstr. 31, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Staffenbergstraße
Eintritt: € 5,-- (Mitglieder € 4,--)
- 1.5 Dr. phil. Rüdiger Müller, Ibach bei St. Blasien**
Dipl.-Psychologe und Heilpraktiker
Thema: **Wiederherstellung der energetischen Ordnung und Harmonie durch die Chromosontherapie, eine natürliche Farb- und Klangtherapie**
Termin: **Donnerstag, 06. Mai 2003, 19.30 Uhr**
Ort: Frauenklinik Charlottenhaus, Gerokstr. 31, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Staffenbergstraße
Eintritt: € 5,-- (Mitglieder € 4,--)

- 1.6 Prof. Dr. med. Joachim Bauer**, Freiburg i.Br.
Lehrstuhl für Psychoneuroimmunologie an der Universitätsklinik Freiburg, Facharzt für innere Medizin und psychosomatische Medizin
Autor des Buches: Das Gedächtnis des Körpers. Wie Beziehungen und Lebensstile unsere Gene steuern (s. 5. Literaturliste)
- Thema: **Einflüsse der Seele auf die Immunabwehr des Körpers**
Termin: **Donnerstag, 17. Juni 2003, 19.30 Uhr**
Ort: Frauenklinik Charlottenhaus, Gerokstr. 31, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Staffenbergstraße
Eintritt: € 5,-- (Mitglieder € 4,--)
- 1.7 Karl Volker Kaufuß**, Stuttgart
Dipl.-Ing., Heilpraktiker
- Thema: **Befreiung von seelisch-geistigen Blockaden als ursächliche Behandlung von Gesundheitsstörungen**
Termin: **Donnerstag, 22. Juli 2004, 19.30 Uhr**
Ort: Frauenklinik Charlottenhaus, Gerokstr. 31, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Staffenbergstraße
Eintritt: € 5,-- (Mitglieder € 4,--)
- 1.8 Prof. Dr. Reinhard Geiger**, Diessen/Ammersee
Biochemiker,
- Thema: **LSA – ein wichtiger Parameter in der Tumorthepiekontrolle**
Termin: **Donnerstag, 23. September 2004, 19.30 Uhr**
Ort: Frauenklinik Charlottenhaus, Gerokstr. 31, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Staffenbergstraße
Eintritt: € 5,-- (Mitglieder: € 4,--)
- 1.9 Dr. med. Friederike Perl**, Stuttgart
Gynäkologin, Brustkrebsspezialistin, Landesvorsitzende des Deutschen Ärztinnenbundes Baden-Württemberg
- Thema: **Amputation, Operationsmethode von vorgestern ?!**
Termin: **Donnerstag, 21. Oktober 2003, 20.00 Uhr**
Ort: Frauenklinik Charlottenhaus, Gerokstr. 31, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Staffenbergstraße
Eintritt: € 5,-- (Mitglieder: € 4,--)
- 1.10 Doris Fritz**, Stuttgart
Heilpraktikerin Systemische Psychotherapie
- Thema: **Familienstellen, Organaufstellungen, Symptomaufstellungen**
Termin: **Mittwoch, 17. November 2004, 19.00 Uhr**
Ort: Johannes-Gemeindehaus, S-West, Reuchlinstr. 32, 1.Stock
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Naturheilverein Stuttgart
VVS: S1-S6 bis Schwabstraße
Eintritt: € 4,50 (Mitglieder € 3,-)
- 1.11 Nicole Höppel**, Stuttgart
Ärztin, Beratungsstelle Stuttgart der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr
- Thema: **Kebsnachsorge aktiv und ganzheitlich gestalten**
Termin: **Mittwoch, 08. Dezember 2004, 19.00 Uhr**
Ort: Johannes-Gemeindehaus, S-West, Reuchlinstr. 32, 1.Stock
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Naturheilverein Stuttgart
VVS: S1-S6 bis Schwabstraße
Eintritt: € 4,50 (Mitglieder € 3,-)

2. KFS-Treffpunkte / Sport

2.01 Treffpunkt Frauenklinik Charlottenhaus

Leitung: **Dr. med. Friederike Perl** und andere
Gynäkologin, Landesvorsitzende des Deutschen Ärztinnenbundes BW
Thema: Mehr lernen über Krebs
Termine: am 3. Montag im Monat, 18.30-20.30 Uhr
Telefonische Anmeldung erbeten jeweils bis 15.00 Uhr (Tel. 0711-9559730)
Beginn: 19. Januar 2004
Ort: Frauenklinik Charlottenhaus, Gerokstr.31, Stuttgart, Vortragsraum
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Staffenbergstraße
Gebühr: kostenlos

2.02 Treffpunkt Stuttgart-Weilimdorf

Leitung: Dipl. Psychologin **Magdalena Zielinski**
Klinische Psychologin, Psychotherapeutin BDP, Psychoonkologin
Thema: Aussprache, Änderung der Denkprogramme
Termin: am 1. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr (Anmeldung nicht erforderlich)
Beginn: 13. Januar 2004
Ort: Praxis Magdalena Zielinski, Pforzheimer Str. 371, Stuttgart-Weilimdorf
(Posthaupteingang rechts) Tel.: 0711-8891758
VVS: U6 Richtung Gerlingen bis Löwenmarkt (direkt vor der Praxis)
Gebühr: kostenlos

2.03 Stimmtreff Musikhochschule

Leitung: **Gunda Dietzel**, Musikpädagogin, Sonologin, indivocale Musiktherapie
Thema: Übungen in körperbewußtem Singen („Tönen“)
Termin: Mittwoch, ca. 2 x monatlich
Beginn: 14. Januar 2003, 18.00 Uhr (weitere Termine auf Anfrage, Tel. 0711-795541)
Ort: Hochschule für Musik (Neubau), Urbanstr. 25, Raum 7.14
VVS: U1,U5,U6,U7, Linien 2,15 bis Charlottenplatz, Bus 43 bis Stadtbücherei
Gebühr: € 5,-

2.04 Sport als Lebenshilfe – Sport nach Brustkrebs

MTV in Zusammenarbeit mit dem KFS
Wöchentlicher Langzeitkurs
Leitung: **Karin Kreuels**, Dipl. Sportlehrerin
Termine: jeden Donnerstag, 17.00-18.00 Uhr
Beginn: 8. Januar 2004
Ort: Sporthalle der Freien Waldorfschule, Rudolf Steiner-Weg 10, Stuttgart
VVS: Bus 43 bis Doggenburg
Teilnehmer: maximal 20, minimal 10
Mitbringen: Bequeme Sportkleidung, Sportschuhe, Handtuch
Gebühr: nur MTV-Mitglieder: 65,- € Zusatzbeitrag
Zahlbar an den MTV
Sprechen Sie mit Ihrer Krankenkasse wegen der Kostenübernahme!
Anmeldung: MTV Stuttgart, Am Kräherwald 190 A, 70193 Stuttgart, Tel.0711-631887

Was wäre wohl das häufigste Leiden unter unserem Himmel,
in unserer modernen Zivilisation,
wenn nicht die Krankheit, zu wenig geliebt zu werden.
(Janine Fontaine, französische Ärztin und Heilerin)

3. Kurse, Seminare, Workshops



3.01 **Bewegen ins Gleichgewicht mit Bothmer-Gymnastik und Spatial Dynamics**

Abendkurs (10 Veranstaltungen) s. auch 3.02

Ganzheitliche Gymnastikübungen, die die Muskulatur kräftigen und die Haltung verbessern, die Lebenskräfte anregen, ordnend und harmonisierend wirken, Kreativität und Geistesgegenwart fördern. Es besteht die Möglichkeit, sich zu einer kostenlosen „Schnupperstunde“ anzumelden.

Leitung: **Pia Muff**, Bewegungstherapeutin (Tel.0711-241828)
Termin: jeden Donnerstag, 18.00 - 19.15 Uhr
Beginn: 08. Januar 2004
Ort: Freie Waldorfschule Uhlandshöhe, Haussmannstr. 44, 70188 Stuttgart
VVS: Linie 15 bzw. Bus 42 bis Eugensplatz
Teilnehmer: maximal 12, minimal 5
Mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, Gymnastikschuhe
Gebühr: € 100,- (€ 95,-)

3.02 **Bewegen ins Gleichgewicht mit Bothmer-Gymnastik und Spatial Dynamics**

Vormittagskurs (10 Veranstaltungen) s. auch 3.01

Ganzheitliche Gymnastikübungen, die die Muskulatur kräftigen und die Haltung verbessern, die Lebenskräfte anregen, ordnend und harmonisierend wirken, Kreativität und Geistesgegenwart fördern. Es besteht die Möglichkeit, sich zu einer kostenlosen „Schnupperstunde“ anzumelden.

Leitung: **Pia Muff**, Bewegungstherapeutin (Tel.0711-241828)
Termin: jeden Dienstag, 8.00 - 9.15 Uhr
Beginn: 13. Januar 2004
Ort: Freie Waldorfschule Uhlandshöhe, Haussmannstr. 44, 70188 Stuttgart
VVS: Linie 15 bzw. Bus 42 bis Eugensplatz
Teilnehmer: maximal 12, minimal 5
Mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, Gymnastikschuhe
Gebühr: € 100,- (€ 95,-)

Im Humor ist die Welt überwunden
Sören Kierkegaard, dänischer Philosoph (1813-1855)

3.03 Yoga für Krebserkrankte, Krebsgenesene und Angehörige

Abendkurs (6 Veranstaltungen) s. auch 3.09

Nach der Diagnose „Krebs“ ist nichts mehr so, wie es vorher einmal war. Für viele Betroffene und Angehörige beginnt eine Zeit des Suchens und der Umorientierung. In dieser Krisensituation kann man mit Yoga Halt machen und Halt finden. Durch Entspannungsübungen wird der Körper locker und die Gedankenbewegungen kommen zur Ruhe. Die Körperhaltungen (asanas) bewirken ein achtsames Wahrnehmen einzelner Körperteile, und es kann ein liebevolles Annehmen des Körpers so, wie er jetzt ist, entstehen. Atemübungen (pranayama) fördern das Bewusstsein für die Atemräume und wirken harmonisierend auf die Körperenergien. Es wird keine Perfektion in den Übungen angestrebt. Jeder übt die Haltungen und Bewegungen auf die heute mögliche Art und Weise, mit geschlossenen Augen und immer in Verbindung mit dem Atem. So wird jede Yoga-Übungsstunde ein Weg in die Mitte, ein Schritt zu sich selbst.

- Leitung: **Beate Dank**, Yogalehrerin BDY/EYU
Termin: jeden Dienstag, 18.00-19.15 Uhr
Beginn: 20. Januar 2004 (und 27.01., 10.02., 17.02., 09.03., 16.03.2004) - weitere Termine auf Anfrage (Tel. 07156-5739)
Ort: Praxis Magdalena Zielinski, Pforzheimer Str. 371, Stuttgart-Weilimdorf (Posthaupteingang rechts)
VVS: U6 Richtung Gerlingen bis Löwenmarkt (direkt vor der Praxis)
Teilnehmer: maximal 7, minimal 4
Mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, evtl. kleines Kissen
Gebühr: € 60,--

3.04 Entspannung – Geführte Traum- u. Märchenreisen

Abendkurs (8 Veranstaltungen)

Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst. Lassen Sie sich auf den Schwingen der Musik tragen an schöne und geheimnisvolle Orte in Natur und Landschaft. Einfühlsame Begleitung und anschließender Austausch in der Gruppe.

- Leitung: **Karola Brunken**, Synergetiktherapeutin, Gartenarchitektin (Tel.0711-8827490)
Termin: jeweils an 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.30-21.00 Uhr
Beginn: 21. Januar 2004
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Teilnehmer: maximal 12, minimal 6
Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke, Halstuch
Gebühr: € 96,- €



Wir danken der AOK Stuttgart für die Beteiligung an den Druckkosten für dieses Programm.

Des Arztes höchster und einziger Beruf ist, kranke Menschen gesund zu machen, was man Heilen nennt. Samuel Hahnemann (1755-1843)

3.05 Gelöstes Atmen – Gestaltete Sprache – Gesundes Sein

Abendkurs (6 Veranstaltungen)

Durch konzentrierte Arbeit an Atmung und Sprache wird der Körper als Instrument der Seele kennengelernt und gestärkt. Die Fähigkeit des aktiven Hörens wird entwickelt und ermöglicht uns, das persönliche psychosomatische Instrument zu erkennen und gesund zu bespielen. Der ganze Mensch entspannt und weitet sich in den Hörraum hinein. Körper und Seele werden spürbar wärmer. Integration, Verständnis und Verwandlung des Krebsgeschehens werden angeregt.

Leitung: **Ralf Unterbusch**, Atem- und Sprachtherapeut (Tel. 0711-471799)
Termin: jeden Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr
Beginn: 05. Februar 2004 (bis 11. März 2004)
Ort: Altenheim Haus Morgenstern, Gänsheidestr. 100, 70186 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Gerokruhe
Teilnehmer: maximal 8, minimal 4
Mitbringen: bequeme Kleidung, ein wenig Fantasie
Gebühr: € 90,-

3.06 Gesundheit aktivieren

Ein neuer Kurs für chronisch Kranke (DRK mit KFS)

Abendkurs (9 Veranstaltungen) s. auch 3.24

Wie kann ich meine Gesundheit stärken, obwohl ich krank bin? Was kann ich selbst, ergänzend zur medizinischen Behandlung, für mich tun? Wie kann ich mir vermehrt Freudenquellen im Alltag erschließen und mich fürsorglich bei der Hand nehmen? Diese Fragen sprechen die Lebensqualität an und den Mut, für sich neue Sicht- und Verhaltensweisen zu entdecken (und auszuprobieren!). Mit praktischen (wohltuenden) Übungen möchte der Kurs in keiner Weise auf Fragen der Krankheit Bezug nehmen, sondern vielmehr den Blick auf Wohlbefinden, Genußfähigkeit und Lebensziele richten. Es gilt, die verbliebenen gesunden Anteile zu stärken und die persönlichen Quellen des Wohlbefindens zu erkennen und zu nutzen.

Leitung: **Heike Degen-Hientz**, Dipl. Pädagogin (Tel. 0711-8708983; 0711-28080)
Termin: jeden Montag, 18.00 – 20.00 Uhr
Beginn: 09. Februar 2004 (bis 05. April)
Ort: Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Reitzensteinstraße 9, 70190 Stuttgart
VVS: U1,U2,U11,U14 bis Metzstraße
Teilnehmer: maximal 12, minimal 3
Gebühr: € 95,-

Wichtige Publikation:

**Günter Heiß (Hrsg.)
Krebs was nun? Leben mit Krebs
– Perspektiven in das 21. Jahrhundert –**

Das 1.180 Seiten starke Werk, in dem sich 96 fachkompetente Autoren des In- und Auslands mit dem Thema Krebs auseinandersetzen, ist eine wertvolle Informationsquelle sowohl für die Fachwelt als auch für Betroffene und ihre Angehörigen.

Weitere Informationen erteilt die Dr. Ingeborg Gebert-Heiß-Stiftung, Singen, unter www.krebs-besiegt.de. Bezug über den Buchhandel (ISBN 3-931005-07-0) oder direkt über die Stiftung (Tel. 07731-44186); Preis: 35,- €

Kurse _____ Februar

3.07 Entspannt in wenigen Minuten

Wartezeiten sinnvoll nutzen mit Kurzentspannungen

Workshop (1 Veranstaltung) s. auch Parallelveranstaltung 3.22

Sie sind oft gestresst und haben keine Zeit, sich zu entspannen? Lange und ausdauernde Übungsempfehlungen vieler Entspannungsmethoden schrecken Sie ab? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für Sie! Sie lernen an einem Abend Kurzentspannungen kennen, die Sie ohne viel Zeitaufwand in Ihren Tagesablauf einbauen können: auf dem Weg zur Arbeit, in der Pause zwischendurch und in Wartezeiten.

Leitung: **Christine Winzer**, Dipl. Sozialpädagogin (BA) (Tel. 0711-563201;-2164496)

Termin: Freitag, 13. Februar 2004, 17.00–21.30 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 14, minimal 5

Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibzeug

Gebühr: € 45,-

3.08 Die inneren Fesseln sprengen

Imaginationen nach Phyllis Krystal

Wochenendseminar s. auch 3.23

Jeder von uns ist umgeben von unsichtbaren Schranken. Sie hindern uns, das zu sein, was wir wirklich sind. Die Psychologin **Phyllis Krystal** entwickelte über mehrere Jahrzehnte eine höchst wirkungsvolle Imaginationsmethode, die alte spirituelle Weisheit und Erkenntnisse moderner Tiefenpsychologie nach C.G. Jung miteinander verbindet.

Das Wochenende vermittelt die Grundlagen der Arbeit mit bestimmten Symbolen und eine Einstiegsmöglichkeit in diese Methode. Mit Hilfe von Visualisierungsübungen werden Sie sich von krank machenden Bindungen und inneren Blockaden lösen können. Es zeigt Ihnen einen einfachen und effektiven Weg, sich von einengenden Programmierungen aus der Kindheit, alten Mustern und negativen Emotionen wie Angst, Schuld und Wut zu befreien und sich auf Ihre innere Quelle von Sicherheit und Weisheit zu verlassen.

Leitung: **Christine Winzer**, Dipl. Sozialpädagogin (BA) (Tel. 0711-563201;-2164496)

Termin: Samstag, 14. Februar 2004, 10.00–17.00 Uhr

Sonntag, 15. Februar 2004, 10.00-14.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 14, minimal 5

Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibzeug, Pausenvesper

Gebühr: 100.- €

Krank, herausgerissen aus dem Leben,
bin ich auf dem Weg zum Leben.

Die motorische Hektik des Alltags hinter mir lassend,
finde ich mich auf mich selbst zurückgeworfen, weil ich mich vergaß.

Kranksein ist Umkehr.

Im Bewusstsein meiner Grenzen zeigt sich mir die Chance zu neuem Leben.
Leben mit mir, nicht gegen mich.

Winfried Neumann

Februar _____ Kurse

3.09 Yoga für Krebserkrankte, Krebsgenesene und Angehörige

Wochenendseminar s. auch 3.03

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, verschiedene Elemente des Yoga kennen zu lernen und intensiv zu erfahren. Mit Hatha-Yoga durch Körper-, Atem- und Entspannungsübungen sich selbst spüren und innere Ruhe und Ausgeglichenheit entwickeln. Bhakti-Yoga (nach Margret Distelbarth) ist eine Imaginationsübung, die uns zu unserer heilen Mitte führt. Die Tiefenentspannung Yoga-Nidra ist eine Urform des autogenen Trainings, in der körperliche, geistige und seelische Aktivitäten zur Ruhe kommen. Neben dem Üben werden wir Zeit für Gespräche haben.

Leitung: **Beate Dank**, Yogalehrerin BDY/EYU (Tel. 07156-5739)
Termin: Samstag, 14. Februar 2004, 10.00-17.00 Uhr
Ort: Praxis Magdalena Zielinski, Pforzheimer Str. 371, Stuttgart-Weilimdorf
(Posthaupteingang rechts)
VVS: U6 Richtung Gerlingen bis Löwenmarkt (direkt vor der Praxis)
Teilnehmer: maximal 7, minimal 4
Mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, evtl. kleines Kissen, Pausenvesper
Gebühr: € 50,--

3.10 Die Feldenkrais-Methode

Bewusstheit durch Bewegung

Workshop (1 Samstagnachmittag) s. auch 3.13, 3.17, 3.19

Die Feldenkrais-Methode „Bewusstheit durch Bewegung“ vermittelt Wege, um mit viel Zeit, wenig Aktivität und wacher Aufmerksamkeit den jeweils persönlichen Bewegungs- und Handlungsspielraum zu erweitern. Leichte, sanfte Bewegungsabläufe im Liegen lassen das „WIE“ des Tuns in den Vordergrund rücken.

Leitung: **Marlis Schauer**, Feldenkraislehrerin (Tel. 0711-638421)
Termin: Samstag, 28. Februar 2004, 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Teilnehmer: maximal 8, minimal 5
Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke/ Matte, kleines Kissen/Badetuch als Polster
Gebühr: € 40,--

Wichtige Publikation:

Dr. med. Wolfgang Gulich **ZUM THEMA KREBS – AUFKLÄRUNG TUT NOT!**

Eine kritische Betrachtung der „schulmedizinischen“ Verfahren in der Krebs-„Vorsorge“, Behandlung und Nachsorge unter naturheilkundlichen/ganzheitlichen Aspekten.

Ein Ratgeber für Kranke und Gesunde

Für eine patientenfreundlichere und patientenorientiertere Medizin

3. Auflage 2001, Verlag Ulrich E. Grauer, Beuren, Tel. 07025-842140

ISBN 3-86186-266-2, 17,90 €



3.11 Vom Krebsgang zum Leben

Kompaktseminar (2 Wochenenden) siehe auch 3.25

Ein Seminar für Krebspatienten, die nicht resignieren, sondern bereit sind, die Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen, selbst aktiv zu werden und ihr Leben bewußt zu ändern. Krebs ist ein chronischer Mangel an Selbstregulation als Resultat eines schrittweisen Niedergangs wichtiger Körperfunktionen. Diese Krisensituation fordert uns zu einer ernsthaften Auseinandersetzung mit Leben und Sterben heraus. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass Auswege aus der schweren Krankheit zurück ins Leben möglich sind, wenn wir bereit sind, uns auf einen Prozeß des Umdenkens und der Änderung in Richtung auf die Gesundung einzulassen. Das beinhaltet, die Krankheit auf verschiedenen Ebenen zu betrachten und die Signale des Zusammenspiels von Seele, Geist und Körper zu verstehen, um Therapieansätze zu erkennen und in dieser Richtung aktiv zu werden.

Das von mehreren Referenten betreute Seminar soll Sie auf diesem Weg begleiten und unterstützen. Die Teilnehmer werden mit einem breiten Spektrum an Lerninhalten und Techniken vertraut gemacht, für die ein Arbeitskreis eine Systematik nach dem Baukastenprinzip sowie einzelne Bausteine entworfen hat.

Gesamtleitung: **Silke Schmalfuß-Soth**, Vorsitzende des KFS (Tel. 0711-5180053)

Termine: Freitag, 05. März **und** 26. März 2004, 17.00-20.15 Uhr
Samstag, 06. März **und** 27. März 2004, 09.30-18.00 Uhr
Sonntag, 07. März **und** 28. März 2004, 09.30-13.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 12, minimal 8

Mtbringen: bequeme Kleidung, Socken, Schreibzeug, Pausenvesper

Gebühr: € 125,--

März _____ Kurse

Seminarplan 3.11:

(Änderungen vorbehalten)

1. Wochenende

| | |
|----------------|----------------------|
| Freitag | 05. März 2004 |
|----------------|----------------------|

| | |
|-------------|--|
| 17.00-18.30 | Silke Schmalfuß-Soth: Begrüßung, Vorstellungsrunde Fragen |
| 18.45-20.15 | Silke Schmalfuß-Soth: Krebs, eine Erkrankung von Seele und Körper |

| | |
|----------------|----------------------|
| Samstag | 06. März 2004 |
|----------------|----------------------|

| | |
|-------------|--|
| 09.30-11.15 | Dr. Heiko Rabethge: Die heilende Kraft innerer Bilder |
| 11.30-13.15 | Christa Bergemann: Ernährung bei Krebs <i>Mittagspause</i> |
| 14.15-16.00 | Ute Bittner: Familienstellen nach Hellinger mit Psychodrama |
| 16.15-18.00 | Ingrid Bondorf: Freude, Entspannung, Stärkung durch Musik |

| | |
|----------------|----------------------|
| Sonntag | 07. März 2004 |
|----------------|----------------------|

| | |
|-------------|--|
| 09.30-11.15 | Brunhilde Cohrs: Sterben, Tod und Neubeginn |
| 11.30-13.00 | Brigitte Burger: Und die Seele will tanzen |

2. Wochenende

| | |
|----------------|----------------------|
| Freitag | 26. März 2004 |
|----------------|----------------------|

| | |
|-------------|--|
| 17.00-18.30 | Ingrid Lohstöter: Umgang mit Verletzung und Trauma |
| 18.45-20.15 | Doris Fritz: Wach auf und träume! – Luzides Träumen |

| | |
|----------------|----------------------|
| Samstag | 27. März 2004 |
|----------------|----------------------|

| | |
|-------------|--|
| 09.30-11.15 | Nicole Höppel: Förderung der Selbstregulation |
| 11.30-13.15 | Gunia Differt: Akupunktur nach der TCM <i>Mittagspause</i> |
| 14.15-16.00 | Karl Volker Kauffuß: Milieusanierung: Azidose, Mykose, Entgiftung |
| 16.15-18.00 | Christine Winzer: Ruhe und Entspannung finden |

| | |
|----------------|----------------------|
| Sonntag | 28. März 2004 |
|----------------|----------------------|

| | |
|-------------|--|
| 09.30-11.15 | Renata Metzger: Konfliktbewältigung |
| 11.30-13.00 | Silke Schmalfuß-Soth: Abschlußrunde |

| |
|--|
| Wenn ich sterbe, dann wird Gott mich nicht fragen, warum ich nicht Moses gewesen bin. Er wird mich fragen, warum ich nicht Zusia gewesen bin. Rabbi Zusia |
|--|

Kurse _____ März/April

3.12 Brustgesundheit – Was kann ich tun?

Workshop für Frauen (1 Tag)

An diesem Workshop-Tag werde ich unterschiedliche naturheilkundliche Behandlungsansätze in der Prävention von Brusterkrankungen, bei konkreten Beschwerdebildern wie Zysten, Entzündungen und auch für die Nachsorge bei Mamma-Karzinomen vorstellen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erlernung der Brustastuntersuchung sowie eine Selbstmassage der Brüste. Mit einer Visualisierung stärken wir unsere Herz- und Brustkraft.

Leitung: **Ulrike Rebstock**, Sozialpädagogin, Heilpraktikerin (Tel.07021-486361)

Termin: Samstag, 20. März 2004, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 8, minimal 5

Mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, Schreibzeug, Pausenvesper

Gebühr: € 50,-

3.13 Die Feldenkrais-Methode

Bewusstheit durch Bewegung

Workshop (1 Samstagnachmittag) s. auch 3.10, 3.17, 3.19

Die Feldenkrais-Methode „Bewusstheit durch Bewegung“ vermittelt Wege, um mit viel Zeit, wenig Aktivität und wacher Aufmerksamkeit den jeweils persönlichen Bewegungs- und Handlungsspielraum zu erweitern. Leichte, sanfte Bewegungsabläufe im Liegen lassen das „WIE“ des Tuns in den Vordergrund rücken.

Leitung: **Marlis Schauer**, Feldenkraislehrerin (Tel. 0711-638421)

Termin: Samstag, 17. April 2004, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 8, minimal 5

Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke/ Matte, kleines Kissen/Badetuch als
Polster

Gebühr: € 40,-

Wichtige Publikation:

Günter Heiß (Hrsg.)

Wie krank ist unser Gesundheitswesen?

**Das Gesundheitswesen in Deutschland und Europa
an der Schwelle zum 21. Jahrhundert**

Über hundert Autoren setzen sich auf 1.257 Seiten kritisch und kompetent mit den brennenden Fragen zu Gesundheit und Krankheit, Gesundheitswesen und Sozialpolitik auseinander und liefern wichtige Denkanstöße für dringend nötige Reformen in diesem notleidenden Sozialbereich.

Weitere Informationen erteilt die Dr. Ingeborg Gebert-Heiß-Stiftung, Singen,
unter www.krebs-besiegt.de. Bezug über den Buchhandel (ISBN 3-931005-05-4)
oder direkt über die Stiftung (Tel. 07731-44186); Preis 28,- €

3.14 Gesundheitstraining nach Dr. O.C. Simonton

Kurs (10 Veranstaltungen) s. auch 3.21

Das Gesundheitstraining nach Simonton dient der Unterstützung und Aktivierung der natürlichen Selbstheilungskräfte. Mit Hilfe von Bewegungs- und Entspannungsübungen, mit Visualisierungen wird versucht, eigene seelische und soziale Quellen zu entdecken.

Leitung: **Ute Bittner**, Psychoonkologin

Termin: jeden Montag, 10.00 – 12.00 Uhr (2 x F)

Beginn: 19. April 2004

Ort: IPGKM Institut für Psychotherapie, Gesundheitsförderung und Krebsnachsorge am Marienhospital, Eierstr. 46, 70199 Stuttgart (Tel. 0711-6490360)

VVS: U1, U14, Bus 42 bis Schreiberstraße

Teilnehmer: maximal 10, minimal 6

Mitbringen: bequeme Kleidung

Gebühr: € 160,-- (€ 150,-)

3.15 Ausdrucksmalen

Eine Entdeckungsreise zu sich selbst

Kurs (6 Veranstaltungen)

Mit und in der Farbe spielen, Gefühle in Bildern ausleben, die eigenen inneren Bilder durch Malen entdecken, auf der Leinwand neue Wege gehen, einfach loslassen.

Leitung: **Petra Friedrich**, Künstlerin, Malleiterin, Dozentin

Termin: jeden Dienstag, 18.00 – 21.30 Uhr (1 x F)

Beginn: 20. April 2004

Ort: Im Bogert 19 B, 70599 Stuttgart-Plieningen, (Tel. 0711-454461)

VVS: Bus 73-76 bis Plieningen Post

Teilnehmer: maximal 6, minimal 3

Mitbringen: Malkleidung

Gebühr: € 100,-- (einschließlich Material)



3.16 Solange ich lebe, möchte ich leben

Wochenendseminar s. auch 3.20

An diesem Wochenende möchte ich Sie dazu verführen, wieder zu lernen, das Leben mit allem Drum und Dran zu genießen und zu leben. Es geht nicht darum, unsere Gefühle der Angst und Verzweiflung, Schuld, Unzufriedenheit und Überforderung oder was auch immer uns plagt, zu negieren, sondern – im Gegenteil – wir wollen diese Gefühle gemeinsam untersuchen und ihnen einen Raum geben, damit wir auch unserer Lebensfreude wieder einen Raum geben können. Mit Hilfe von Wahrnehmungsübungen und Meditationen soll dieses Wochenende dazu beitragen, sich selbst besser zu verstehen und mit sich selbst liebevoll umzugehen. Ich will uns allen Mut machen, die zu sein, die wir noch nicht zu sein wagen, unseren eigenen Weg zu gehen und ungelebtes Leben zu leben!

Leitung: **Roswitha Reichart**, Heilpraktikerin (Tel. 0711-3160010)
Termin: Freitag, 14. Mai 2004, 17.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 15. Mai 2004, 11.00 – 18.30 Uhr
Sonntag, 16. Mai 2004, 11.00 – 14.00 Uhr
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Teilnehmer: maximal 12, minimal 8
Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibzeug, Pausenvesper
Gebühr: € 125,-

3.17 Die Feldenkrais-Methode

Bewusstheit durch Bewegung

Workshop (1 Samstagnachmittag) s. auch 3.10, 3.13, 3.19

Die Feldenkrais-Methode „Bewusstheit durch Bewegung“ vermittelt Wege, um mit viel Zeit, wenig Aktivität und wacher Aufmerksamkeit den jeweils persönlichen Bewegungs- und Handlungsspielraum zu erweitern. Leichte, sanfte Bewegungsabläufe im Liegen lassen das „WIE“ des Tuns in den Vordergrund rücken.

Leitung: **Marlis Schauer**, Feldenkraislehrerin (Tel. 0711-638421)
Termin: Samstag, 19. Juni 2004, 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Teilnehmer: maximal 8, minimal 5
Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke/ Matte, kleines Kissen/Badetuch als
Polster
Gebühr: € 40,--

**Stärken Sie die Lobby der Krebspatienten!
Werden Sie Mitglied des
KREBSFORUMS STUTTGART e.V.!**

**Unterstützen Sie unsere Arbeit!
Wir suchen dringend ehrenamtliche Mitarbeiter für
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising.**

3.18 Aktive Genesungsarbeit nach Dr. O.C. Simonton

Ein Trainingsprogramm zur Unterstützung des Genesungsprozesses, zur Stärkung der Selbstheilungskräfte und zur Verbesserung der Wirksamkeit medizinischer Behandlungen.

Kompaktseminar (2 Wochenenden)

Dr.O.Carl Simonton, USA, Radiologe und Onkologe, arbeitet seit über 30 Jahren im Bereich der Psychoonkologie mit Patienten, die sich aktiv an ihrem Genesungsprozeß beteiligen wollen. Sein Programm basiert auf dem erfolgreichen Modell der emotionalen Intervention und Unterstützung. Grundlage ist die Erkenntnis, dass Gefühle, Verhalten und Lebensstil wichtige Faktoren sind, die die Gesundheit beeinflussen. Im Seminar wird eine Einführung in alle Themen des Trainingsprogramms einschließlich Visualisierung gegeben. Wir empfehlen die Lektüre seiner Bücher: „Auf dem Wege der Besserung“ und „Wieder gesund werden“ (s.5. Literatúrauswahl)

- Leitung: **Brunhilde Sauer-Baur**, Gestalttherapeutin, Zertifizierte Simonton-Beraterin und Supervisorin, Mitglied im deutschen Therapeutenteam des Simonton Cancer Center, USA, Tel. 0711-515989
- Termine: Freitag, 02. Juli und 16. Juli 2004, 17.00–20.00 Uhr
Samstag, 03. Juli und 17. Juli 2004, 10.00–17.30 Uhr
Sonntag, 04. Juli und 18. Juli 2004, 10.00–13.00 Uhr
- Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
- VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
- Teilnehmer: maximal 10, minimal 8
- Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Schreibzeug, Pausenvesper
- Gebühr: € 125,-

Rezepte schreiben ist leicht,
aber im übrigen sich mit dem Patienten verständigen, ist schwer.
Franz Kafka (1883-1924): Der Landarzt

— SOMMERPAUSE —





3.19 Die Feldenkrais-Methode

Bewusstheit durch Bewegung

Workshop (1 Samstagnachmittag) s. auch 3.10, 3.13, 3.17

Die Feldenkrais-Methode „Bewusstheit durch Bewegung“ vermittelt Wege, um mit viel Zeit, wenig Aktivität und wacher Aufmerksamkeit den jeweils persönlichen Bewegungs- und Handlungsspielraum zu erweitern. Leichte, sanfte Bewegungsabläufe im Liegen lassen das „WIE“ des Tuns in den Vordergrund rücken.

- Leitung: **Marlis Schauer**, Feldenkraislehrerin (Tel. 0711-638421)
Termin: Samstag, 11. September 2004, 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Teilnehmer: maximal 8, minimal 5
Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke/ Matte, kleines Kissen/Badetuch als Polster
Gebühr: € 40,--

3.20 Solange ich lebe, möchte ich leben

Wochenendseminar s. auch 3.16

An diesem Wochenende möchte ich Sie dazu verführen, wieder zu lernen, das Leben mit allem Drum und Dran zu genießen und zu leben. Es geht nicht darum, unsere Gefühle der Angst und Verzweiflung, Schuld, Unzufriedenheit und Überforderung oder was auch immer uns plagt, zu negieren, sondern – im Gegenteil – wir wollen diese Gefühle gemeinsam untersuchen und ihnen einen Raum geben, damit wir auch unserer Lebensfreude wieder einen Raum geben können. Mit Hilfe von Wahrnehmungsübungen und Meditationen soll dieses Wochenende dazu beitragen, sich selbst besser zu verstehen und mit sich selbst liebevoll umzugehen. Ich will uns allen Mut machen, die zu sein, die wir noch nicht zu sein wagen, unseren eigenen Weg zu gehen und ungelebtes Leben zu leben!

- Leitung: **Roswitha Reichart**, Heilpraktikerin (Tel. 0711-3160010)
Termin: Freitag, 17. September 2004, 17.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 18. September 2004, 11.00 – 18.30 Uhr
Sonntag, 19. September 2004, 11.00 – 14.00 Uhr
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Teilnehmer: maximal 12, minimal 8
Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibzeug, Pausenvesper
Gebühr: € 125,-

Die medizinische Forschung hat so enorme Fortschritte gemacht,
daß es praktisch überhaupt keinen gesunden Menschen mehr gibt.
Aldous Huxley, englischer Schriftsteller (1894-1963)

3.21 Gesundheitstraining nach Dr. O.C. Simonton

Kurs (10 Veranstaltungen) s. auch 3.14

Das Gesundheitstraining nach Simonton dient der Unterstützung und Aktivierung der natürlichen Selbstheilungskräfte. Mit Hilfe von Bewegungs- und Entspannungsübungen, mit Visualisierungen wird versucht, eigene seelische und soziale Quellen zu entdecken.

- Leitung: **Ute Bittner**, Psychoonkologin
Termin: jeden Mittwoch, 18.00 – 20.00 Uhr (1 x F)
Beginn: 22. September 2004
Ort: IPGKM Institut für Psychotherapie, Gesundheitsförderung und Krebsnach-
sorge am Marienhospital, Eierstr. 46, 70199 Stuttgart, Tel. 0711-6490360
VVS: U1, U14, Bus 42 bis Schreiberstraße
Teilnehmer: maximal 10, minimal 6
Mitbringen: bequeme Kleidung
Gebühr: € 160,- (€ 150,-)

3.22 Entspannt in wenigen Minuten

Wartezeiten sinnvoll nutzen mit Kurzentspannungen

Workshop (1 Veranstaltung) s. auch 3.07

Sie sind oft gestresst und haben keine Zeit, sich zu entspannen? Lange und ausdauernde Übungsempfehlungen vieler Entspannungsmethoden schrecken Sie ab? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für Sie! Sie lernen an einem Abend Kurzentspannungen kennen, die Sie ohne viel Zeitaufwand in Ihren Tagesablauf einbauen können: auf dem Weg zur Arbeit, in der Pause zwischendurch und in Wartezeiten.

- Leitung: **Christine Winzer**, Dipl. Sozialpädagogin (BA) (Tel. 0711-563201;-2164496)
Termin: Freitag, 08. Oktober 2004, 17.00 – 21.30 Uhr
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Teilnehmer: maximal 14, minimal 5
Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibzeug
Gebühr: € 45,-



3.23 Die inneren Fesseln sprengen

Imaginationen nach Phyllis Krystal

Wochenendseminar s. auch 3.08

Jeder von uns ist umgeben von unsichtbaren Schranken. Sie hindern uns, das zu sein, was wir wirklich sind. Die Psychologin **Phyllis Krystal** entwickelte über mehrere Jahrzehnte eine höchst wirkungsvolle Imaginationsmethode, die alte spirituelle Weisheit und Erkenntnisse moderner Tiefenpsychologie nach C.G. Jung miteinander verbindet.

Das Wochenende vermittelt die Grundlagen der Arbeit mit bestimmten Symbolen und eine Einstiegsmöglichkeit in diese Methode. Mit Hilfe von Visualisierungsübungen werden Sie sich von krank machenden Bindungen und inneren Blockaden lösen können. Es zeigt Ihnen einen einfachen und effektiven Weg, sich von einengenden Programmierungen aus der Kindheit, alten Mustern und negativen Emotionen wie Angst, Schuld und Wut zu befreien und sich auf Ihre innere Quelle von Sicherheit und Weisheit zu verlassen.

Leitung: **Christine Winzer**, Dipl. Sozialpädagogin (BA) (Tel. 0711-563201;-2164496)

Termin: Samstag, 09. Oktober 2004, 10.00–17.00 Uhr

Sonntag, 10. Oktober 2004, 10.00–14.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 14, minimal 5

Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibzeug, Pausenvesper

Gebühr: € 100,-

3.24 Gesundheit aktivieren

Ein neuer Kurs für chronisch Kranke (DRK mit KFS)

Kurs (9 Veranstaltungen) siehe auch 3.06

Wie kann ich meine Gesundheit stärken, obwohl ich krank bin? Was kann ich selbst, ergänzend zur medizinischen Behandlung, für mich tun? Wie kann ich mir vermehrt Freudenquellen im Alltag erschließen und mich fürsorglich bei der Hand nehmen? Diese Fragen sprechen die Lebensqualität an und den Mut, für sich neue Sicht- und Verhaltensweisen zu entdecken (und auszuprobieren!). Mit praktischen (wohltuenden) Übungen möchte der Kurs in keiner Weise auf Fragen der Krankheit Bezug nehmen, sondern vielmehr den Blick auf Wohlbefinden, Genußfähigkeit und Lebensziele richten. Es gilt, die verbliebenen gesunden Anteile zu stärken und die persönlichen Quellen des Wohlbefindens zu erkennen und zu nutzen.

Leitung: **Heike Degen-Hientz**, Dipl. Pädagogin (Tel. 0711-8708983; 0711-28080)

Termin: jeden Montag, 18.00 – 20.00 Uhr

Beginn: 18. Oktober 2004

Ort: Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Reitzensteinstraße 9, 70190 Stuttgart

VVS: U1,U2,U11,U14 bis Metzstraße

Teilnehmer: maximal 12, minimal 3

Gebühr: € 95,-

Man muß die Musik des Lebens hören.
Die meisten hören nur die Dissonanzen.

Theodor Fontane, deutscher Schriftsteller (1819-1898)



3.25 Vom Krebsgang zum Leben

Kompaktseminar (2 Wochenenden) siehe auch 3.11

Ein Seminar für Krebspatienten, die nicht resignieren, sondern bereit sind, die Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen, selbst aktiv zu werden und ihr Leben bewußt zu ändern. Krebs ist ein chronischer Mangel an Selbstregulation als Resultat eines schrittweisen Niedergangs wichtiger Körperfunktionen. Diese Krisensituation fordert uns zu einer ernsthaften Auseinandersetzung mit Leben und Sterben heraus. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass Auswege aus der schweren Krankheit zurück ins Leben möglich sind, wenn wir bereit sind, uns auf einen Prozeß des Umdenkens und der Änderung in Richtung auf die Gesundung einzulassen. Das beinhaltet, die Krankheit auf verschiedenen Ebenen zu betrachten und die Signale des Zusammenspiels von Seele, Geist und Körper zu verstehen, um Therapieansätze zu erkennen und in dieser Richtung aktiv zu werden.

Das von mehreren Referenten betreute Seminar soll Sie auf diesem Weg begleiten und unterstützen. Die Teilnehmer werden mit einem breiten Spektrum an Lerninhalten und Techniken vertraut gemacht, für die ein Arbeitskreis eine Systematik nach dem Baukastenprinzip sowie einzelne Bausteine entworfen hat.

Gesamtleitung: **Silke Schmalfuß-Soth**, Vorsitzende des KFS (Tel. 0711-5180053)

Termine: Freitag, 22. Oktober 2004 **und** 12. November 2004, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 23. Oktober 2004 **und** 13. November 2004, 09.30 - 18.00 Uhr
Sonntag, 24. Oktober 2004 **und** 14. November 2004, 09.30 - 13.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 12, minimal 8

Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Schreibzeug, Pausenvesper

Gebühr: € 125,-

(Seminarplan s. nächste Seite)

Kurse _____ Oktober/November

Seminarplan 3.25:

(Änderungen vorbehalten)

1. Wochenende

Freitag **22. Oktober 2004**

17.00-18.30 **Silke Schmalfuß-Soth**, Begrüßung, Vorstellungsrunde, Fragen
18.45-20.15 **Silke Schmalfuß-Soth**: Krebs, eine Erkrankung von Seele und Körper

Samstag **23. Oktober 2004**

09.30-11.15 **Dr. Heiko Rabethge**: Die heilende Kraft innerer Bilder
11.30-13.15 **Christa Bergemann**: Ernährung bei Krebs
Mittagspause
14.15-16.00 **Ute Bittner**: Familienstellen nach Hellinger mit Psychodrama
16.15-18.00 **Ingrid Bondorf**: Freude, Entspannung, Stärkung durch Musik

Sonntag **24. Oktober 2004**

09.30-11.15 **Brunhilde Cohrs**: Sterben, Tod und Neubeginn
11.30-13.00 **Brigitte Burger**: Und die Seele will tanzen

2. Wochenende

Freitag **12. November 2004**

17.00-18.30 **Ingrid Lohstöter**: Umgang mit Verletzung und Trauma
18.45-20.15 **Doris Fritz**: Wach auf und träume! – Luzides Träumen

Samstag **13. November 2004**

09.30-11.15 **Nicole Höppel**: Förderung der Selbstregulation
11.30-13.15 **Gunia Differt**: Akupunktur nach der TCM
Mittagspause
14.15-16.00 **Karl Volker Kaulfuß**: Milieusanierung: Azidose, Mykose, Entgiftung
16.15-18.00 **Christine Winzer**: Ruhe und Entspannung finden

Sonntag **14. November 2004**

09.30-11.15 **Renata Metzger**: Konfliktbewältigung
11.30-13.00 **Schmalfuß-Soth**: Abschlußrunde

Man kann die Menschen nichts lehren.
Man kann ihnen nur helfen, es in sich selbst zu finden.
Galileo Galilei, italienischer Physiker (1564-1642)

3.26 Schüßlersalze – Mineralstoffe des Lebens

Workshop (1 Veranstaltung)

Ohne Mineralsalze ist kein Leben möglich. Der Bau und die Lebensfähigkeit jedes menschlichen Körpers hängt vom Vorhandensein dieser „Baumaterialien“ ab.

Dr. med. Wilhelm Schüßler (1821-1898) hat sich im letzten Jahrhundert intensiv mit der Bedeutung der Mineralstoffe des menschlichen Körpers auseinandergesetzt. Er suchte nach einer einfachen Heilweise, Störungen auf den Grund zu gehen, die sich meistens in Form von Krankheiten auf einen Mangel an Mineralstoffen zurückführen lassen und zwar einen spezifischen Mangel, den in der Zelle. Bei den Schüßler-Mineralen handelt es sich um 12 Mineralstoffe des Lebens (sowie weiteren im Laufe der Zeit entwickelten 12 Ergänzungsmitteln), die sofort aufgrund ihrer Verdünnung direkt von der Zelle aufgenommen werden können. Ein Mangel, der durch die heutige ungesunde Ernährungsweise entsteht, kann nicht nur durch die Zuführung von Mineralstoffen beseitigt werden. Vielmehr kann eine vollwertige Ernährung Mineralstoffmangel außerhalb der Zelle vorbeugen. Ernährungsgewohnheiten sollten geändert werden durch Umstellung auf naturbelassene, biochemisch hochwertige Lebensmittel.

Leitung: **Renate Laessing**, Ernährungswissenschaftlerin, Kinesiologin
(Tel. 0711-334415)

Termin: Freitag, 05. November 2004, 16.00-19.00 Uhr F

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 20, minimal 7

Mitbringen: Schreibzeug, Pausenvesper

Gebühr: € 15,-

3.27 Was die Seele heilt – Praktische Beispiele der Systemischen Aufstellungsarbeit

Familienstellen, Organaufstellungen, Symptomaufstellungen Workshop (1 Veranstaltung)

Wir alle sind mit unseren Familienangehörigen und darüber hinaus sogar mit unseren Ahnen - selbst wenn wir sie nicht kennen – seelisch verbunden. Durch die Methode des Familienstellens werden wichtige Sachverhalte und Zusammenhänge aufgezeigt. Wir erkennen Konflikt- und Stresspotenziale, die uns – oft unbewußt – belasten, ebenso wie gute, heilende Kräfte, die uns Lösungen erlauben. Der Workshop dient dazu, Ihnen das Familienstellen anschaulich und lebensnah vorzustellen .

Leitung: **Doris Fritz**, Heilpraktikerin Systemische Psychotherapie
(Tel. 0711-6404050)

Termin: Samstag, 06. November 2004, 10.00-18.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 20, minimal 8

Mitbringen: bequeme Kleidung, Schreibzeug, Pausenvesper

Gebühr: € 95,- (€ 85,-)

Materie an sich gibt es nicht, es gibt nur den belebenden,
unsichtbaren, unsterblichen Geist als Urgrund der Materie,
den ich nicht scheue, Gott zu nennen.

Max Planck, deutscher Physiker (1858-1947)

Kurse _____ November

3.28 Die innere Antwort wachsen lassen

Möglichkeiten der Psychotherapie zur Unterstützung beim Heilungsprozeß
Seminar (1 Vormittag)

Ergebnisse in der Forschung und persönliche Erfahrungsberichte beschreiben, daß unsere seelische Befindlichkeit Einfluß auf den Krankheitsverlauf hat. Wie Psychotherapie ergänzend zur medizinischen Behandlung die Genesung fördern oder das Befinden positiv beeinflussen kann, darum soll es an diesem Vormittag gehen. Sie hören einen Vortrag mit Bericht aus der Praxis und haben Gelegenheit für Fragen und Aussprache.

Leitung: **Heinz W. Borghardt**, Dipl. Sozialpädagoge, Psychotherapie (ECP/HP)
(Tel. 07181-972356)

Termin: Freitag, 12. November 2004, 9.30–11.30 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 14, minimal 6

Mitbringen: bequeme Kleidung, Schreibzeug

Gebühr: € 10,- (€ 5,-)

3.29 Entgiften, Entsäuern, Entschlacken

Workshop (1 Veranstaltung)

Gifte im Körper sind oft die Ursache für ständige Müdigkeit, schnelles Atmen, lästige Allergien und andere chronische Leiden. Wer mit seinem Körper liebevoll umgeht und ihn von Zeit zu Zeit von den Giften befreit, wird leistungsfähiger, belastbarer und beugt Krankheiten vor. Aus dem Inhalt:

- Was sind für unseren Körper Gifte?

- Woher bekommen wir diese?

- Entgiftungsorgane des Körpers: Leber, Niere, Darm, Lunge und Haut

- Aufzeigen verschiedener Möglichkeiten zur Stärkung der körpereigenen Entgiftung

- Entgiftung der Seele durch Entspannungsübungen

- Viele Tipps und Tricks

Leitung: **Renate Laessing**, Ernährungswissenschaftlerin, Kinesiologin
(Tel. 0711-334415)

Termin: Freitag, 19. November 2004, 16.00-19.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 20, minimal 7

Mitbringen: Schreibzeug, Pausenvesper

Gebühr: € 30,-

Ihre Spende hilft uns!

Das KFS ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind daher nach den steuerrechtlichen Vorschriften absetzbar.

Konto: 21 29 075

bei der Landesbank Baden-Württemberg (BLZ: 600 501 01)

Bitte geben Sie an: Spende an KFS

4. Beratung

Unser Beraterteam steht Krebspatienten und Interessierten kostenlos zur Verfügung.

4.01 Telefonberatung: Unsere **Hotline** erreichen Sie unter

- Tel: 0711 - 51 80 053 und Tel. 0711 - 23 84 663
- Tel: 0711 - 51 59 89 und Tel: 0711 - 88 91 758

4.02 Persönliches Beratungsgespräch (Termin nach tel. Vereinbarung)

- Tel: 0711 – 51 80 053

4.03 Ernährungsberatung: Tel: 0711 - 25 73 206 (Termin nach tel. Vereinbarung)

4.04 Hinweis auf weitere Beratungsstellen:

- Brückenschwestern des Onkologischen Schwerpunkts Stuttgart e.V.,
Tel: 0711-6455810
- Bundesverband Deutsche Schmerzhilfe e.V., Woldsenweg 3,
20249 Hamburg, Tel. 04142-810434 / www.SCHMERZHILFE.de
- COMED-Krebsdatenbank, Interessengemeinschaft der Krankenversicherten
Wie finde ich den richtigen Spezialisten?, Tel. 0180-5266333
- Deutsches Krebsforschungszentrum, Im Neuenheimer Feld 280,
69120 Heidelberg, Tel. 06221-422190 und 422191
Hotline Krebs allgemein 06221-410121 / Hotline Brustkrebs 06221-424343
- Deutsche Krebshilfe e.V., Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn,
Tel. 0228-729900 Zentrale / 0228-7299095 Info und Beratung
- Feministisches Frauengesundheitszentrum Stuttgart e.V.,
Kernerstr. 31, 70182 Stuttgart, Tel. 0711-296356
- GfBK: Gesellschaft für Biolog. Krebsabwehr,
Hauptstr. 44, 69117 Heidelberg, Tel. 06221-138020
- Nellingerstr. 53, 70619 Stuttgart, Tel. 0711-3101903 / www.Biokrebs.de
- Gesundheitsamt, Beratungsstelle für Tumorkranke, Bismarckstr. 3,
70176 Stuttgart, Tel. 0711-216-4772
- Hospiz, Staffenbergstr. 22, 70184 Stuttgart, Tel. 0711-2374153
- KID, Krebsinformationsdienst, Tel. 06221-410121 / www.krebsinformation.de
- KISS: Kontakt- u. Informationsstelle der Selbsthilfegruppen e.V.,
Marienstr. 9, 70178 Stuttgart, Tel. 0711-6406117
- Krebsverband Baden-Württemberg e.V., Adalbert-Stifter-Str. 105,
70437 Stuttgart, Tel. 0711-84810771, 0711-84818320 und 0711-18320
- Menschen gegen Krebs e.V., Pfarrstr. 8 / 1
71386 Kernen-Rommelshausen, Tel. 07151-910217,
- OSP – Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart, Rosenbergstr. 38,
70176 Stuttgart, Tel. 0711-991-3511
- Psychosoziale Nachsorgeeinrichtung Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 155,
69120 Heidelberg, Tel. 06221-562727
- Simonton Cancer Center, California, Kontaktadresse: Starenweg 26,
70736 Fellbach-Schmidlen, Tel. 0711-515989
- Tumorzentrum der Universität (Krebs-Hotline)
 - ☎ Freiburg, Tel. 0761-2706060
 - ☎ Heidelberg, Tel. 06221-5665-App. 57/58/59
 - ☎ Tübingen, Tel. 07071- 2985235
 - ☎ Ulm, Tel. 0731-500-23333
- Website – Krankenhaus Ungarn, (kostenlos) www.netkorhaz.hu
- Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V., Ludwig-Pfau-Str. 1b,
70176 Stuttgart, Tel. 0711-2220601 / www.klein-klein-aktion.de
- Württembergischer Landessportbund, Goethestr. 11,
70174 Stuttgart, Tel. 0711-2290542

5. Literaturlauswahl



- Jeanne Achterberg**, Die heilende Kraft der Imagination – Grundlagen und Methoden der Neuen Medizin (Scherz)
- H.H.Bartsch** (Hrsg.), Unkonventionelle Mittel in der Krebstherapie, (G.A. Nagel-Karger)
- Greg Anderson**, Diagnose Krebs: 50 Erste Hilfen (Rowohlt)
- Ulrike Banis**, Erdstrahlen & Co – Wie geopathische Belastungen uns schaden (Haug)
- Dieter Beck**, Krankheit als Selbstheilung – Wie körperliche Krankheiten ein Versuch zur seelischen Heilung sein können (Suhrkamp)
- Lilo Berg**, Brustkrebs – Wissen gegen die Angst – Ein Handbuch (Kunstmann)
- Dietrich Beyersdorff**, Biologische Wege zur Krebsabwehr (Haug)
- Willi Blumenschein**, Den Krebs besiegen (zeke)
- Karl-Heinz Braun-von Gladiß**, Krebskranke Menschen in ganzheitlich-medizinischer Behandlung (Verlag Paracelsusklinik, CH-9062 Lustmühle)
- M.O. Bruker**, Unsere Nahrung - unser Schicksal (E.M.U.)
- Johanna Budwig**, Die Dokumentation, Krebs – Das Problem und die Lösung (Sensei)
- Johanna Budwig**, Öl-Eiweiss-Kost (Sensei)
- Jorgos Canacakis / Kristine Schneider**, Krebs – Die Angst hat nicht das letzte Wort (Kreuz-Verlag)
- Deepak Chopra**, Ayurveda – Gesundheit aus eigener Kraft – Zu einem neuen Denken über Krankheit und Gesundheit (GOLDMANN)
- Deutsche Krebsgesellschaft e.V.**, medführer Krebs – Deutschland 2001/2002 (NAC)
- Norman Cousins**, Der Arzt in uns selbst (Rowohlt)
- Rüdiger Dahlke**, Krankheit als Sprache der Seele – Be-Deutung und Chance der Krankheitsbilder (Bertelsmann)
- Rüdiger Dahlke**, Lebenskrisen als Entwicklungschancen - Zeiten des Umbruchs und ihre Krankheitsbilder (Bertelsmann)
- Thorwald Dethlefsen / Rüdiger Dahlke**, Krankheit als Weg – Deutung und Be-Deutung der Krankheitsbilder (GOLDMANN)
- Gunda Dietzel**, Der individuelle Klang der Stimme – seine Botschaft – seine Wirkung (Selbstverlag, Tel. 0711-795541)
- Donald M. Epstein / Nathaniel Altmann**, 12 Phasen der Heilung – Ein Weg zu Gesundheit und Harmonie (Lüchow)
- Waltraut Fryda**, Adrenalinmangel als Ursache der Krebsentstehung (Kunst & Alltag)
- Shakti Gawain**, Stell dir vor – Kreativ visualisieren (Rowohlt)
- Ronald Grossarth-Maticsek**, Autonomietraining – Gesundheit und Problemlösung durch Anregung der Selbstregulation (de Gruyter)
- Hans Grönn**, Die innere Heilkraft – Entdecken Sie die Möglichkeiten der Selbstheilung (ECON)
- Wolfgang Gulich**, Zum Thema Krebs – Aufklärung tut not, 3. Aufl. (Grauer)
- Erich D. Hager**, Komplementäre Onkologie (FORUM MEDIZIN)
- Hartmut Heine**, Lehrbuch der biologischen Medizin – Grundregulation und Extrazelluläre Matrix (Hippokrates)
- Günter Heiß** (Hrsg.), Krebs ... was nun? - Perspektiven in das 21. Jahrhundert (Merz)
- Günter Heiß** (Hrsg.), Wie krank ist unser Gesundheitswesen? (Merz)
- Lothar Hirneise**, Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe (Sensei)
- Caryle Hirshberg / Marc Ian Barasch**, Unerwartete Genesung – Die Kraft zur Heilung kommt aus uns selbst (Droemer/Knaur)
- Nicole Höppel**, Gesundheit find ich gut (Haug)

- György Irmey / Anna-Luise Jordan / Robert Norton**, 110 wirksame Behandlungsmöglichkeiten bei Krebs (Haug)
- Heinrich Kremer**, Die stille Revolution der Krebs- und Aidsmedizin (Ehlers)
- Inka Kübel**, Spontanheilungen – Das Geheimnis wunderbarer Genesungen (Kreuz)
- Elisabeth Kübler-Ross**, Sterben lernen, leben lernen (Silberschein)
- Manfred D. Kuno**, Krebs in der Naturheilkunde – Eine Systematik der ganzheitlichen Krebstherapie (Pflaum)
- Peter Lambley**, Psyche und Krebs (Rowohlt)
- Kurt Langbein / Bert Ehgartner**, Das Medizin-Kartell (Piper)
- Eli Lasch**, Das Licht kam über mich – Vom Schulmediziner zum Geistheiler (Nietsch)
- Tamara Lebedewa**, Krebserreger entdeckt (Driediger)
- Michel Lerner**, Krebs – Wege zur Heilung – Alle wichtigen Therapien von der Naturheilkunde bis zur Schulmedizin (Piper)
- Lawrence LeShan**, Diagnose Krebs – Wendepunkt und Neubeginn (Klett/Cotta)
- Lawrence LeShan**, Psychotherapie gegen den Krebs (Klett/Cotta)
- Peter Levine**, Traumaheilung (Synthesis)
- A.J.Lodewijx**, Leben ohne Krebs, Orthomolekulare Ratschläge (Sensei)
- Susan M. Love / Karen Lindsey**, Das Brustbuch – Was Frauen wissen wollen (dtv)
- Werner J. Meinhold**, Krebs – eine mystifizierte Krankheit (Walter)
- Gaby Miketta**, Netzwerk Mensch – Psychoneuroimmunologie – Den Verbindungen von Körper und Seele auf der Spur (TRIAS)
- Ralph W. Moss**, Fragwürdige Chemotherapie – Entscheidungshilfen für die Krebsbehandlung (Haug)
- Ingrid Mühlhauser / Birgit Höldke**, Mammographie – Brustkrebs-Früherkennungs-Untersuchung (Kirchheim)
- Joachim Mutter**, Amalgam – Risiko für die Menschheit
Quecksilbervergiftungen richtig ausleiten (fit fürs Leben Verlag)
- Lennart Nilsson / Jan Lindberg**, Eine Reise in das Innere des Körpers - Das Abwehrsystem (Rasch&Röhrig)
- Fritz-Albert Popp**, Die Botschaft der Nahrung (Zweitausendeins)
- Ernest Lawrence Rossi**, Die Psychologie der Seele-Körper-Heilung – Neue Ansätze der therapeutischen Hypnose (Synthesis)
- Eva Maria Sanders**, Leben – Ich hatte Krebs und wurde gesund (Nymphenburger)
- Dorisa Schadow / Heike Schallhammer**, Krebs verstehen - neue Wege gehen (Orlanda)
- K.O.Schmidt**, Der innere Arzt (Frick)
- K.O.Schmidt**, Wunder der Willenskraft (Drei Eichen)
- Anne Ancelin Schützenberger**, Den Lebenswillen stärken – den Krebs besiegen (Kösel)
- Therese von Schwarzenberg**, Krebs - heilende Krankheit? - Konfliktlösung statt Chemo und Skalpell (Ibera)
- Bernie Siegel**, Prognose Hoffnung – Liebe, Medizin und Wunder (ECON)
- O. Carl Simonton / Stephanie Matthews / James Creighton**, Wieder gesund werden (auch mit Cassette) (Rowohlt)
- O. Carl Simonton**, Auf dem Wege der Besserung – Schritte zur körperlichen und spirituellen Heilung (Rowohlt)
- Hilke Stamatiades-Smidt / Almut Sellschopp** (Hrsg.), Thema Krebs – Fragen und Antworten (Springer)
- Marie-Luise u. Anton Stangl**, Hoffnung auf Heilung – Seelisches Gleichgewicht bei schwerer Krankheit (ECON)
- Helm Stierlin / Ronald Grossarth-Maticek**, Krebsrisiken – Überlebenschancen
Wie Körper, Seele und soziale Umwelt zusammenwirken (Carl Auer-Systeme)
- Rolf Verres**, Die Kunst zu leben – Krebsrisiko und Psyche (Piper)
- Richard Wagner**, 100 Fragen und Antworten zur Therapie mit Iscador – Beiträge zur Krebstherapie (Urachhaus)
- Andrew Weil**, Spontanheilung – Die Heilung kommt von innen (Bertelsmann)
- Ernst Wollenberg**, Krebs Bankrott (Driediger)
- Herbert Woschnagg / Wolfgang Exel**, Mein Befund – Laboruntersuchungen verständlich gemacht (Ueberreuter)

6. Zur Person

Christa Bergemann, Leinfelden-Echterdingen: Jahrgang 1933, drei Kinder, Banklehre, Bilanzbuchhalterin, Heilpraktikerin. Langjährige Erfahrung in der ehrenamtlichen Behindertenarbeit und in sozialen Einrichtungen. Vorstandsmitglied, Schatzmeisterin und ehrenamtliche Beraterin des KFS. Mitautorin des Buches: Günter Heiß (Hrsg): *Krebs ... was nun?*.

Ute Bittner, Stuttgart: Jahrgang 1941, verheiratet, drei Kinder. Psychoonkologin, Konsildienst im Marienhospital, Supervisorin (DGSv). Ausbildung in den Therapien: Psychodrama, Konzentrativer Bewegungstherapie, Familientherapie. Ausbildung in den Entspannungsverfahren: Autogenes Training, Progressiver Muskelentspannung, Gesundheitstraining nach Dr. O.C. Simonton. Eigene Praxis seit 1996. KFS-Mitglied.

Harald Bohnes, Stuttgart: Jahrgang 1949, Fachlehrer Metall, digitale Druckvorstufe. Langjährige Erfahrung in der Behindertenarbeit und in sozialen Einrichtungen. KFS-Vorstandsmitglied.

Ingrid Bondorf, Ostfildern: Jahrgang 1961, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), verheiratet, zwei Kinder, tätig als Beraterin und Gruppenleiterin bei *Frauen helfen Frauen Filder e.V.* für Frauen in Gewaltsituationen, Fortbildung bei *Life-Musik Eva Bauer* in Frauenmusiktherapie.

Heinz W. Borghardt, Winterbach: Jahrgang 1954. Langjährige Arbeit in eigener Praxis für Paar- und Psychotherapie. Intensive Beschäftigung mit der Frage, was Heilung in der Psychotherapie bedeutet und welche Wirkkräfte eine maßgebliche Rolle spielen. Entwicklung der Potenzialzentrierten Psychotherapie (PzP) auf Grund beruflicher Erfahrungen und persönlicher Erkenntnisse. Mitautor des Buches: Günter Heiß (Hrsg.): *Krebs was nun?*

Karola Brunken, Stuttgart: Jahrgang 1963, zwei Kinder, Dipl.Ing., Gartenarchitektin, Gärtnerin, Synergetiktherapeutin mit eigenem Büro und Praxis in Stuttgart. Inneres und äußeres Feng Shui, Geomantie, Labyrinthgruppen, geführte Märchen- und NaturlInnenweltreisen für Gruppen. Synergetik-Innenweltreisen in Einzelsitzung mit sehr gutem Erfolg durch Erkennung und Aufklärung der individuellen Krankheitshintergründe durch die Arbeit mit inneren Bildern. Ehrenamtliche Mitarbeiterin des KFS.

Brigitte Burger, Villingen-Schwenningen: Jahrgang 1948, Dipl. Sozialpädagogin, Studium: Tanztherapie und heilpädagogischer Tanz. Entwicklung von Tanz als Gesundheitsunterstützung. TANZWABE: Zentrum für Tanz als Weg zur inneren Balance. Vortragstätigkeit bei Medizinerinnen, Fortbildung von Fachgruppen. Mitautorin des Buches: Günter Heiß, (Hrsg) *Krebs ... was nun?*

Monika Culpepper, Wernau: Jahrgang 1945, verheiratet, zwei Töchter, Kaufmännische Ausbildung, langjährige Berufstätigkeit in der öffentlichen Verwaltung, mehrjährige USA-Aufenthalte, engagierte Tierschützerin, ehrenamtliche Arbeit mit Senioren, Gründungsmitglied und Geschäftsführerin des KFS.

Beate Dank, Ditzingen: Jahrgang 1961, 2 Kinder, Yogalehrerin BDY/EYU, hauptberuflich als Dentalhygienikerin in einer Zahnarztpraxis tätig. Krebsbetroffene. Yogalehrerausbildung an der Yoga-Akademie Stuttgart/Bad Boll. Abschlussarbeit über das Thema „Yoga als Bestandteil eines integrativen onkologischen Therapiemodells“. Seit 2001 Yoga-Unterricht in Stuttgart- Weilimdorf für Krebsbetroffene.

Heike Degen-Hientz, Stuttgart: Jahrgang 1963, Dipl. Pädagogin, Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie, langjährige Kurstätigkeit im Bereich der Gesundheitsförderung, mehrjährige Erfahrung in der Begleitung chronisch kranker Menschen, Entwicklung und Durchführung von innovativen Konzepten in der Gesundheitsförderung, Mitarbeit in der Pilotphase des neuen Rotkreuz-Kurses „Gesundheit aktivieren“, Weiterbildungen in autogenem Training, Phyto-Aromatherapie, Entspannungsmassage.

Gunda Dietzel, Leinfelden-Echterdingen: Jahrgang 1944, Musikpädagogin, Sonologin, Lehrkraft an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart. Buchveröffentlichung: *Der individuelle Klang der Stimme – Seine Botschaft – seine Wirkung*. Mitautorin des Buches: Günter Heiß, (Hrsg.): *Krebs was nun?*

Gunia Differt, Stuttgart: Jahrgang 1946, 2 Kinder, Ausbildung in Akupunktur und Moxibustion (chinesische Wärmebehandlung), fortlaufende Weiterbildung in der Deutschen Gesellschaft für TCM (DGTCM), Ausbildung in Tuina (chinesische Heilmassage) und Ernährungslehre nach fünf Elementen.

Petra Friedrich, Stuttgart: Malleiterin für Ausdrucksmalen, Dozentin an der Kunstschule Filderstadt, freischaffende Künstlerin.

Doris Fritz, Stuttgart: Jahrgang 1958, Mathematikerin und Informatikerin, nach jahrelanger Tätigkeit im Industriemanagement Ausbildung in Mentaltraining und Schamanismus in den USA, Heilpraktikerin Systemische Psychotherapie in eigener Praxis, Spezialität: Familienstellen und Traumarbeit. Stellvertretende Vorsitzende des KFS.

Dr. med. Wolfgang Gulich, Stuttgart: Jahrgang 1954, Studium Biochemie und Medizin, Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Chirotherapie, Krebsspezialist in eigener Privatpraxis. Autor des Buches: *Krebs – Aufklärung tut Not* (s. 5. Literaturauswahl). Vorstandsmitglied des KFS.

Nicole Höppel, Stuttgart: Jahrgang 1970, beratende Ärztin der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V., klinische Tätigkeiten u.a. Klinik für Tumorbologie und der naturheilkundlich ausgerichteten Habichtswald-Klinik. Schwerpunkte: Komplementäre Onkologie, Orthomolekulare Medizin, Umweltmedizin. Buchveröffentlichung: *Gesundheit find ich gut*, Mitautorin des Buches: H.H. Bartsch (Hrsg.), *Unkonventionelle Mittel in der Krebstherapie*

Karin Kreuels, Deufringen: Jahrgang 1964, verheiratet, zwei Töchter, Studium der Sportwissenschaften, seit 1989 als Sportlehrerin beim MTV Stuttgart tätig. Erfahrungen in der Kinder- und Erwachsenenarbeit, drei Jahre Arbeit mit körperlich und geistig behinderten Menschen. Seit 1992 Leitung von Herzsportgruppen, seit 1997 Kursleiterin der von MTV Stuttgart und KFS gemeinsam veranstalteten Sportgruppe: „Sport nach Brustkrebs“.

Renate Laessing, Stuttgart: Jahrgang 1951, verheiratet, drei Kinder, davon eins behindert. Dipl.-Oecotrophologin, individuelle Ernährungs- und Gesundheitsberaterin sowie Nährstofftherapeutin nach Graham Gray (USA), Kinesiologin, Psychokinesiologie nach Klinghardt, Gedächtnistraining nach Geisselhard, Teamtrainerin, verschiedene Körperenergiearbeiten, Trainerin für Wechseljahrsprobleme. Langjährige Erfahrung als Dozentin bei verschiedenen Instituten und Volkshochschulen, zertifizierte Familienaufstellerin nach Hellinger.

Ingrid Lohstöter, Lenningen: Jahrgang 1950, Körpertherapeutin, Heilpraktikerin, Tanzpädagogin, Juristin. Seit 15 Jahren Begleitung von Frauen auf ihren vielfältigen Wegen in die Gesundheit mit einer Mischung aus Körper- und Energiearbeit, Meditation, Tanz und Gesprächen, die sie gemeinsam mit Almut Behn und Dr. Karin Völkel entwickelt hat. KFS-Mitglied.

Renata Metzger, Eningen: Jahrgang 1971, verheiratet, Dipl.-Psychologin, freiberuflich tätig mit Schwerpunkten: Gesundheitsförderung, Psychoonkologie und Erwachsenenbildung. Diagnostische Tätigkeit (Erstellen von Gutachten für Fachärzte für Neurologie und Privatpersonen), Beratung, Einzel- und Gruppenarbeit. Verhaltens- u. Gesprächstherapeutische Methoden, Imaginative Verfahren, Autogenes Training, progressive Muskelentspannung.

Pia Muff, Stuttgart: Jahrgang 1951, verheiratet, drei Kinder, Krankenschwester mit anthroposophischer Fortbildung, Bewegungstherapeutin, Bothmer-Gymnastik und Spacial Dynamics. Siebenjährige bewegungstherapeutische Tätigkeit im Krankenhaus, dabei viele gute Erfahrungen mit Krebspatienten.

Dr. med. Friederike Perl, Stuttgart: verheiratet, ein Kind, Fachärztin für Gynäkologie seit 1987. Medizinstudium und Facharztweiterbildung in Deutschland, England und Kanada. Niedergelassene Frauenärztin in eigener Praxis und Belegärztin an der Frauenklinik Charlottenhaus, Stuttgart, Spezialisierung in apparativer Gynäkologie, Landesvorsitzende des Deutschen Ärztinnenbundes Baden-Württemberg

Dr. Ing. Heiko Rabethge, Stuttgart: Jahrgang 1940, 25 Jahre Tätigkeit in der Industrie und an der Universität Stuttgart in Forschung, Entwicklung und Management. Heilpraktiker (1985) in eigener Praxis mit Schwerpunkten: Psychotherapeutische Heilhypnose und Lebensanalyse in Hypnose, Holistische Kinesiologie (Physioenergetik nach R. von Assche). Milieuanierung über den elektromagnetischen Bluttest nach Dr. med. D. Aschoff. Stellvertretender Vorsitzender, Leiter des Arbeitskreises Beraterwissen und ehrenamtlicher Berater des KFS.

Ulrike Rebstock, Kirchheim/Teck: Jahrgang 1964, Sozialpädagogin, Heilpraktikerin, QiGong-Lehrerin. Mitarbeit im Feministischen Frauengesundheitszentrum Stuttgart, Schwerpunkte der Einzelarbeit: körperorientierte Visualisierungsarbeit für Frauen nach der Methode Wildwuchs und Qigong.

Roswitha Reichart, Esslingen: Jahrgang 1949, Heilpraktikerin mit den Schwerpunkten Gestalttherapie und klassische Homöopathie. Langjährige Erfahrung in eigener Praxis mit Einzel- und Gruppentherapie. Krebsbetroffene. KFS-Vorstandsmitglied.

Brunhilde Sauer-Baur, Fellbach-Schmidlen: Jahrgang 1944, verheiratet, ein Sohn. Zwanzigjährige Berufstätigkeit in der Erwachsenenbildung im organisatorisch-pädagogischen Bereich, zuletzt Studienleiterin des Deutschen Blindenbildungswerks. Seit 1986 Heilpraktikerin, seit 1991 Gestalttherapeutin in freier Praxis. Einzel- und Gruppenarbeit; Paartherapie; psychoonkologische Therapiearbeit nach Carl Simonton, Jeanne Achterberg und Lawrence LeShan. Supervision, Zertifizierte Therapeutin, Supervisorin u. Mitglied im deutschen Therapeutenteam des Simonton Cancer Centers, U.S.A.. Gründungsmitglied und ehrenamtliche Beraterin des KFS. Mitautorin des Buches: Günter Heiß, (Hrsg): *Krebs was nun?* .

Marlis Schauer, Stuttgart: Jahrgang 1956, Ergotherapeutin in eigener Praxis seit 1986, Feldenkraislehrerin seit 1993. Arbeit mit Menschen, die ihre Bewegungs- und Handlungsspielräume neu erfahren und erweitern möchten.

Silke Schmalfuß-Soth, Stuttgart: Jahrgang 1936. Studium der Rechte und der Soziologie, Regierungsdirektorin i.R., Berufserfahrung u.a. in der Organisation und Durchführung der Weiterbildung im Öffentlichen Dienst, Ausbildung zur Gruppenleiterin für das Bochumer Gesundheitstraining, jahrelange Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Krebspatienten. Initiatorin und 1.Vorsitzende des KFS. Mitautorin des Buches: Günter Heiß (Hrsg), *Krebs was nun?*.

Ralf Unterbusch, Ostfildern: Jahrgang 1962, Anthroposophisches Studienseminar für Philosophie und Erkenntnistheorie, Fachschule für Altenpflege, Anthroposophisches Ärzteseminar/Filderklinik, Mitarbeit bei Intensivseminaren an der Filderklinik für Lebensgestaltung nach und mit Krebs. Seit 1994 freie Praxis für anthroposophisch erweiterte Atem- und Sprachheilung, Mitglied im Berufsverband Anthroposophische Kunsttherapie.

Christine Winzer, Stuttgart: Jahrgang 1961, Dipl.-Sozialpädagogin (BA), hauptberuflich tätig im Gesundheitsamt Stuttgart, nebenberuflich als Seminarleiterin in der Erwachsenenbildung. Arbeit mit unterschiedlichen Methoden wie z.B. Bochumer Gesundheitstraining, Kinesiologie, Massage, diversen Entspannungsverfahren und Visualisierungen, Symbolarbeit nach Phyllis Krystal.

Magdalena Zielinski, Stuttgart: Jahrgang 1954, vier Kinder, klinische Psychologin, Psychotherapeutin und Psychoonkologin in eigener Praxis (Schwerpunkt: Krebstherapie). Diplom der Schlesischen Universität Kattowitz, jahrelange Erfahrung in der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern, seit 1982 intensive Arbeit mit Krebskranken. Seit 1989 in der BRD, Mitglied, Beraterin und Leiterin des Treffpunkts des KFS.

Verbindliche Anmeldung

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Bankverbindung:

Krankenkasse:

KFS-Mitglied: ja nein

Kurs Nr.:

1. Nr. €

2. Nr. €

3. Nr. €

4. Nr. €

5. Nr. €

Insgesamt €

- Verrechnungsscheck ist beigelegt wird überwiesen
- Ich möchte ggf. auf die Warteliste gesetzt werden
- Ich bitte um laufende Zusendung des KFS-Programms

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Ausschreibungsbedingungen an.

.....
Datum

.....
Unterschrift

KFS KREBSFORUM STUTTGART e.V.
Sonnenbergstr. 120
70184 Stuttgart

Der Versand dieses Programmhefts ist mit hohen Portokosten verbunden.
Ihre Briefmarkenspende hilft uns.

Danke!

Aufnahmeantrag

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ; Ort:

Telefon: Fax

E-Mail:

Beruf:

Krankenkasse:

Ich möchte Mitglied des KREBSFORUMS STUTTGART e.V. werden.
Hiermit ermächtige ich das KREBSFORUM STUTTGART e.V., den
Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von

- € 35,- (natürliche Personen)
- € 70,- (juristische Personen)
- €(freiwillig höherer Betrag)

zum 15. des auf die Aufnahme folgenden Monats bzw. jeweils zum 15. Januar des
laufenden Kalenderjahres von meinem Konto abzubuchen bei der

Bank:

Konto-Nr.: BLZ:

.....
Datum

.....
Unterschrift

KFS KREBSFORUM STUTTGART e.V.
Sonnenbergstr. 120
70184 Stuttgart

Der Versand dieses Programmhefts ist mit hohen Portokosten verbunden.
Ihre Briefmarkenspende hilft uns.
Danke!